

Eingang: 14. NOV. 2016

STADT LUDWIGSBURG **TRAGWERK.**
D II Eingang: 10. NOV. 2016 Verein für Chancengleichheit
WV Unfrei Dez., FB, PR
Siegessstraße 3
71636 Ludwigsburg
T. 07141 - 1831 823
F. 07141 - 23 94 040
D I Sekr. PR 10 20 23 41
D II Sekr. PR 17 32 33
D III Sekr. PR 60 61 65 67 68
Dez. PRV BlüBa LSF SWLB WBL info@tragwerk-LB.de

Tragwerk e.V. · Siegesstr. 3 · 71636 Ludwigsburg

An Herrn
Erster Bürgermeister Seigfried
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

www.tragwerk-LB.de

Ludwigsburg, 08.11.2016

**Zuschuss-Antrag des Tragwerk- Ludwigsburger Verein für Chancengleichheit
für unsere Arbeit zum Thema Inklusion- Netzwerk Inklusion LB und 2 Standorte Café L'ink
(Ludwigsburg inklusiv)**

Sehr geehrter Herr Seigfried

Sie kennen Tragwerk e.V. bereits seit seiner Gründung in 2010 und haben unseren Verein immer interessiert begleitet und unterstützt, sei es durch Grußworte bei Veranstaltungen, durch wertschätzende Stellungnahmen für potentielle Förderer und vieles mehr. Dafür an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank.

Tragwerk arbeitet an seinem Ziel "mehr Chancengleichheit für Alle" in vielfältigen Bereichen. Zum Thema Inklusion sind wir seit 2014 (mit einer Vorlaufphase von 2012-2013) sehr erfolgreich in unserem Projekt "Netzwerk Inklusion Ludwigsburg und Café L'ink" tätig, in der Integrationsarbeit bieten wir seit 2010 Sprachkurse für Frauen mit Migrationshintergrund und eine Kreativwerkstatt an, in der Jugendarbeit haben wir mehrere Jahre Projekte an Schulen zum Thema Cybermobbing durchgeführt, für Seniorinnen und Senioren gibt es unser Angebot "MiA"- Medien im Alter. Seit 2012 besteht unsere Beratungsstelle zum Thema Stress mit ihrem kreisweiten Angebot, seit Sommer 2015 erweitert um unsere Schulungsangebote "Förderung und Ausbau der Stressbewältigungskompetenzen von Jugendlichen, Eltern und Lehrkräften mit begleitendem Beratungsangebot" für alle Schulen und Kitas im Kreis.

Tragwerk e.V. hat es sich zum Grundsatz gemacht Projektideen mittels Förderung von Stiftungen und Spenden zunächst in einer Modellphase auf zu bauen auf ihre "Praxistauglichkeit" zu prüfen. Wenn sich diese Projekte bewährt haben und deren Bedarfe nachgewiesen sind, bemühen wir uns um institutionelle Förderung.

Mit unserer Arbeit im Themenfeld Inklusion ist es uns in den letzten Jahren gelungen ein Netzwerk für die Stadt Ludwigsburg aufzubauen, in dem zahlreiche Organisationen und Vereine auf Augenhöhe zusammenarbeiten, mit dem gemeinsamen Ziel die Inklusion in unserer Stadt voranzubringen. Der Tag der Inklusion am 16. Oktober im Scala hat die Leistungsfähigkeit und das große Engagement des Netzwerkes anschaulich gezeigt und das Thema Inklusion in Ludwigsburg erlebbar gemacht.

Darüber hinaus haben wir inzwischen im Stadtgebiet 2 Standorte unseres Café L'ink (Ludwigsburg inklusiv) etabliert und an beiden Orten einen sozialraumorientierten und inklusiven Rahmen für Begegnungen und ein Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung, von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte, von Alt und Jung etc. geschaffen, in dem Inklusion aktiv gelebt und die Vielfalt der Menschen in Ludwigsburg als Bereicherung wahrgenommen wird.

Die Stadt Ludwigsburg hat, als Ergebnis der Zukunftskonferenz 2015, den Masterplan Zusammenleben von Kulturen und Generationen um das neue strategische Ziel „Inklusion wird in Ludwigsburg aktiv gelebt“ erweitert.

Darüber sind wir beim Tragwerk e.V. sehr froh und wir sind überzeugt davon, dass unsere Arbeit zur Umsetzung dieses Zieles bisher ein wichtiges Stück beigetragen hat und auch zukünftig beitragen könnte.

Unser Projekt wird wissenschaftlich begleitet durch Herrn Prof. Jerg von der evangelischen Hochschule Ludwigsburg. Mit dem nötigen "Außenblick", mittels zahlreicher Befragungen und Beobachtungen zeichnet er ein unabhängiges, sachliches Bild unserer Arbeit. Wir bitten Sie daher herzlich um einige Minuten Ihrer Zeit für seinen aktuellen Zwischenstandbericht (anbei) - vielen Dank.

Als immer noch "junger" Verein konnten wir bisher leider kaum finanzielle Rücklagen bilden und sind deshalb zur nachhaltigen Sicherung unserer Arbeit im Bereich "Inklusion" dringend auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Ohne einen dauerhaften Zuschuss der Stadt Ludwigsburg in Höhe von 50.000 Euro (siehe Anlage Kosten- und Finanzierungsplan) können wir diese wichtige Arbeit künftig leider nicht mehr in dem gewohnten und notwendigen Umfang fortsetzen.

Wir bitten Sie deshalb ganz herzlich um freundliche Prüfung unseres Antrags und um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse

Mit besten Grüßen aus dem Tragwerk



Eva Herbst-Schetter
(Vorstand)

P.S. Die Damen und Herren des Ludwigsburger Gemeinderats haben wir über unsere Antragsstellung informiert.

Antrag des Tragwerk e.V. an den Gemeinderat und die Stadtverwaltung der Stadt Ludwigsburg
bzgl. eines Zuschusses zum Erhalt und weiteren Ausbau der Arbeit im Themenfeld Inklusion

**"Netzwerk Inklusion Ludwigsburg, Beratungsangebote und 2 Standorte Café L'ink (Ludwigsburg
inklusiv)"**

in Höhe von 50.000 €/Jahr

Begründung:

Tragwerk e.V. arbeitet inzwischen seit 2012 sehr erfolgreich daran, die Inklusion in der Stadt Ludwigsburg voran zu bringen. Nach einer Vorlauf-Planungsphase (Mitte 2012-2013) läuft unser "Haupt"-Projekt "Netzwerk Inklusion und Café L'ink (Ludwigsburg inklusiv)" seit April 2014 in Ludwigsburg.

Das Ziel unserer Arbeit ist es, den Gedanken der Inklusion im Alltag der Stadt LB und ihrer Menschen nachhaltig zu verankern und erlebbar zu machen.

Inklusion verstehen wir als die gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe aller! Menschen an unserer Gesellschaft, unabhängig von Geschlecht, Alter oder Herkunft, von Religionszugehörigkeit oder Bildung, von eventuellen Behinderungen oder sonstigen individuellen Merkmalen.

In einer inklusiven Gesellschaft ist es normal, verschieden zu sein. Jeder ist willkommen. Und davon profitieren wir alle: zum Beispiel durch den Abbau von Hürden, damit die Umwelt für alle zugänglich wird, aber auch durch weniger Barrieren in den Köpfen, mehr Offenheit, Toleranz und ein besseres Miteinander.

Aufgabe der Gesellschaft ist es, in allen Lebensbereichen Strukturen zu schaffen, die es allen Mitgliedern dieser Gesellschaft ermöglichen, sich barrierefrei darin zu bewegen.

Daran arbeiten in unserem Inklusionsprojekt mit 3 Schwerpunkten.

1. Netzwerk Inklusion Ludwigsburg

Dieses Netzwerk möchte in Ludwigsburg die Vielfaltskultur durch konkrete Aktivitäten und Veranstaltungen lebendig erfahrbar machen und ins Bewusstsein der Ludwigsburger Bürger*innen, Initiativen und Organisationen bringen. Dazu finden regelmäßig Netzwerktreffen statt, um vielfältige Veranstaltungen zu planen und gemeinsam durchzuführen.

Es ist uns gelungen ein Netzwerk Inklusion für Ludwigsburg aufzubauen, in dem zahlreiche Organisationen, Vereine, Initiativen unversäult und auf Augenhöhe an dem gemeinsamen Ziel die Inklusion in LB voran zu bringen arbeiten. Unser Netzwerk steht für ein breites Inklusionsverständnis. Das Thema Vielfalt und Inklusion wird bei allen Aktivitäten mit dem Ziel verfolgt, Öffnungsprozesse für das Thema breit anzulegen und unterschiedliche Aspekte der Vielfalt sowie viele Akteure aus ganz unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen einzubinden.

Das Netzwerk hat inzwischen 28 Mitglieder und mit diesen sind bei uns vielfältige Themen vertreten, die weit über das Thema Behinderung hinausgehen und unser Verständnis von Inklusion abdecken - z.B. die Themen: Asyl- Wohnungslose- Kultur- Jugend-Senioren-Bildung(Schulen)-Migration. Und unser Netzwerk wächst stetig weiter.

Das Netzwerk hat viele gelungene Veranstaltungen/Aktionen für Ludwigsburg durchgeführt:

- „Bildungsangebote in leichter Sprache“ für Ludwigsburg- in Kooperation mit der Stadtbibliothek -Lesung in einfacher Sprache mit den MHP-Riesen „Ziemlich leicht lesen“
Gleichzeitig wurde eine nachhaltige Perspektive durch die Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek entwickelt, um Bücher und Medien in leichter Sprache sichtbar in der Stadtbibliothek auf Dauer präsent zu haben

Zuschuss Antrag "Netzwerk Inklusion und Café L'ink (Ludwigsburg inklusiv)

- Präsenz am Ludwigsburger Marktplatzfest 2015 und 2016 mit Mitmachaktionen und Bühnenprogramm
- Die Wanderausstellung "Inklusion wie gemalt"
- Den Tag der Inklusion im Scala im Oktober 2016

Mit der Arbeit in unserem Netzwerk Inklusion und unseren Aktionen wollen wir die Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung zum Thema Inklusion in der Bevölkerung stärken.

2. Café L'ink (Ludwigsburg inklusiv)

Mit dem Café L'ink Konzept sollen in verschiedenen Stadtteilen in Ludwigsburg inklusive, sozialraumorientierte Begegnungs- und Mitwirkungsorte geschaffen werden, an denen alle Bevölkerungsgruppen teilhaben können.

Dies konnten wir bisher an 2 Standorten sehr erfolgreich umsetzen.

Am Modellstandort Mehrgenerationenhaus in Grünbühl besteht das Café L'ink seit April 2014 als wöchentliches Angebot und hat sich inzwischen als festes Angebot sehr erfolgreich etabliert. Wir haben regelmäßig zw. 15 und 30 BesucherInnen, jung und alt, mit und ohne Behinderung, mit und ohne Migrationshintergrund. Im Schwerpunkt kommen die Menschen aus Grünbühl, Sonnenberg, von der Karlshöhe und aus Pattonville. Immer wieder erhalten wir zusätzlich Besuch von Gruppen aus dem weiteren Stadtgebiet (z.B. Chor der Friedenskirche, Erzieherinnen und Kinder aus LB KITAS, BewohnerInnen des PSN, MA der Theo-Lorch-Werkstätten...).

Regelmäßige Programmangebote (Lesungen, Filme, Kreativangebote, Vorträge, Musik...), orientiert an den Wünschen der BesucherInnen, bereichern den Cafébetrieb.

Der Cafébetrieb bietet SchülerInnen von Regel-, Förder- und Sonderschulen ein inklusives Praxisfeld. Die SchülerInnen haben durch eine enge Begleitung und Assistenz des Tragwerk Teams in intensiver Absprache mit den Schulen, enorme Kompetenzen im Laufe ihrer Praktika erarbeitet. Für die jungen Menschen mit und ohne Behinderung ist das Café ein bedeutender Ort, um Erfahrungen in einen inklusiven Raum sammeln zu können.

Darüber hinaus arbeiten MA der Hauswirtschaft der benachbarten Theo-Lorch-Werkstätten regelmäßig in der Ferienvertretung unserer SchülerInnen. Diese Menschen finden in unserem Café L'ink ein Tätigkeitsfeld außerhalb ihrer Arbeit in den Werkstätten.

Seit November 2015 wird das Café L'ink Konzept an einem 2. Standort in der Innenstadt umgesetzt. Im Beckschen Palais in der Stgt.Str. hat sich das Café L'ink als wöchentliches Angebot ebenfalls sehr gut etabliert. Auch hier haben wir inzwischen regelmäßig zw. 10 und 25 BesucherInnen- Tendenz steigend. Die Menschen kommen aus dem Innenstadtbereich (TN der Gruppen im Haus, MA der umliegenden Verwaltungen und Firmen), aber auch aus dem weiteren Stadtgebiet.

Auch an diesem Standort arbeiten wir mit einem Service Team aus SchülerInnen verschiedener LB Schulen, die Ferienvertretung wird geleistet von BewohnerInnen der benachbarten Insel e.V. und deren Assistenz.

Diese Kooperation mit der Insel e.V. ist entstanden aus der guten Zusammenarbeit im Netzwerk Inklusion und hat sich weiter intensiviert. So werden wir das Café L'ink am Standort Stgt.Str. ab Ende November 2016 erweitern und zusammen mit der Insel e.V. weiter ausbauen. Die Öffnungszeiten werden in den frühen Abend ausgedehnt, die Programm-Essen-Getränke-Angebote werden breiter und die BewohnerInnen der Insel e.V. arbeiten zusammen mit ihrer Assistenz und unseren SchülerInnen regelmäßig im Service Team des Café mit.

Mit unseren Caféstandorten ist es uns gelungen in öffentlichen Räumen Orte der Begegnung zu schaffen in denen Inklusion gelebt und die Vielfalt als Bereicherung erfahrbar wird.

3. Beratungsangebot

Sowohl im Rahmen unserer Arbeit im Netzwerk Inklusion, als auch in der Arbeit in den Cafés finden regelmäßige Beratungen statt.

Sei es bei Fachfragen unserer Kooperationspartner oder anderer Organisationen, oder im Rahmen eines Beratungsgespräches mit BesucherInnen unserer Cafés, die sich mit zahlreichen Fragestellungen an uns wenden (z.B. Schulwahl f. behinderte Kinder, Aufenthalt für Flüchtlinge, Einsamkeit durch Behinderung und/oder Armut.....).

Fazit:

Die Stadt Ludwigsburg hat die Inklusion im Masterplan "Generationen und Nationen" als neues strategisches Ziel - Inklusion wird in Ludwigsburg aktiv gelebt- festgeschrieben.

Es heißt dort z.B.:

- Inklusion ist in den Köpfen Aller verankert, Vielfalt wird als Bereicherung wahrgenommen
- Über Öffentlichkeitsarbeit werden Wissen über Inklusion und die Vorteile von Vielfalt vermittelt

Dazu tragen wir bei!

Tragwerk e.V. leistet mit seiner Arbeit zum Thema Inklusion einen wichtigen Beitrag für Ludwigsburg auf dem Weg zur Umsetzung des inklusiven Gedankens in Ludwigsburg.

Kosten-Finanzierungsplan

Netzwerk Inklusion, Beratungsangebot und 2 Standorte Café L'ink (Ludwigsburg inklusiv)

Kosten:**Personal**

Soz.Pädg. 100% 55.200,00 €/Jahr

Verwaltung a 8 Stunden/Wo. 6.321,12 €/Jahr

61.522,00 €/Jahr

SachkostenVerwaltungspauschale (7% der Personalkosten)
(Betriebskostenanteil-Bürokommunikation.....) 4.306,54 €/Jahr

Miete (630€/mtl.) 7.560,00 €/Jahr

Honorarkosten:Assistenzkräfte (Studierende der Soz.Pädg., Flüchtlinge...)
(Cafébetrieb)

8 St. x 52 Wo. a 8,70 €/St. 4.698,00 €/Jahr

Honorare Programm 2.000,00 €/Jahr

Kosten Gesamt 80.086,54 €/Jahr**Finanzierung:**

Zuschuss Stadt LB 50.000,00 €/Jahr

Drittmittel 30.086,54 €/Jahr

Zuschuss Antrag "Netzwerk Inklusion und Café L'ink (Ludwigsburg inklusiv)